

Gemeinsame Erklärung von Schulelternrat und Schulleitung Neubau der Grundschule und Neubesetzung Schulleitung

An unserer Grundschule stehen wegweisende Entscheidungen bevor. Der Rat der Stadt Langenhagen hat vor einiger Zeit beschlossen, den Neubau unserer Schule zu genehmigen. Dies ist auf Initiative einiger engagierter Eltern und in großer Einigkeit zwischen den beteiligten politischen Parteien im Ortsrat (CDU, SPD und Grüne) geschehen. Darüber sind wir froh und dankbar, denn unsere Schule braucht diesen Neubau dringend.

Allen Beteiligten ist klar gewesen, dass die eigentliche Arbeit jetzt erst anfängt. Die Stadtverwaltung hat für den Neubau einige Optionen vorgeschlagen. Diese würden allerdings bedeuten, dass ab 2028 unsere Schule auf mehrere Standorte aufgeteilt werden müsste, während am alten Standort ein neues Schulgebäude entstehen würde. Dies ist nicht nur unfassbar teuer und überhaupt nicht nachhaltig, weil der Interimsstandort nach der Bauzeit wieder abgerissen werden müsste, sondern würde auch den Schulbetrieb massiv stören.

Kollegium, Eltern und auch die politischen Parteien im Ortsrat haben diese Vorschläge daher einstimmig abgelehnt und der Verwaltung der Stadt Langenhagen einen Gegenvorschlag gemacht: Warum nicht für die Grundschule einen neuen Standort ins Auge fassen, beispielsweise an der Walsroder Straße? Die Vorteile wären offensichtlich: eine bessere Anbindung an den ÖPNV, bessere und sicherere Parkmöglichkeiten. Dazu eine neue Turnhalle, während die alte Halle bestehen bliebe, was sich positiv auf die Ganztagsangebote und die Sportvereine auswirken würde. Dieser Vorschlag ist auf Anregung der CDU im Ortsrat auf große Zustimmung gestoßen und nun wirken alle drei Parteien (CDU, SPD und Grüne) gemeinsam darauf hin, dass die Schule an einem neuen Standort gebaut werden soll.

Auf dem Weg dorthin gibt es noch manch rechtliche Hürde zu umschiffen. Krähenwinkel liegt in der Einflugschneise des Flughafens Langenhagen und daher gibt es Beschränkungen, die beachtet werden müssen. Wir sind aber optimistisch, dass wir diese Themen in den kommenden Wochen lösen können. Ortsrat, Schule und Elternschaft ziehen hier an einem Strang und können so dafür sorgen, dass zukünftige Schülergenerationen die bestmögliche Schulinfrastruktur vorfinden können. Übrigens: Wusstet Ihr, dass das alte Schulgebäude in Krähenwinkel ebenfalls an der Walsroder Straße steht? Schaut mal auf Höhe der Walsroder Straße 314 nach Westen, da steht es noch, das rote Backsteingebäude, etwas zurückgesetzt von der Straße. Es wäre also ein "back to the roots". Zwei Standorte haben wir ins Auge gefasst: Zum Einen das Feld nördlich des Netto-Marktes, zum anderen eine freie Fläche am Gleisdreieck. Ggf. käme auch noch das freie Feld nördlich des Lönsweges in Frage. Aber die Verwaltung hat vom Ortsrat auch den Prüfauftrag erhalten, weitere in Frage kommende Flächen zu identifizieren.

Hinweis: Am Donnerstag, 29. Januar tagt der Ortsrat Krähenwinkel im Dorfgemeinschaftshaus (Auf dem Moorhofe 4) ab 19.30 Uhr zum Thema Schulneubau. Interessierte sind herzlich willkommen.

Zu einer guten Schule gehört neben der passenden Infrastruktur auch gutes Personal. Mit Frau Albutat verabschiedet sich eine ausgesprochen engagierte Schulleiterin im Sommer von unserer Schule. Das ist nicht nur höchst bedauerlich, sondern wird vielleicht auch noch weitere personelle Wechsel mit sich bringen. Zusammen mit dem geplanten Neubau ergeben sich hieraus verschiedene Risiken, die wir als Eltern und Schulleitung sehen und denen wir rechtzeitig und vorbeugend begegnen werden.

Wie geht's jetzt weiter? Zunächst wird die Stelle der Schulleitung ausgeschrieben und es können sich sowohl intern, als auch extern Lehrerinnen und Lehrer auf diese Stelle bewerben. Dieser Prozess wird sicherlich eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, das kennen wir von anderen Schulen. Wichtig ist, dass die neue Schulleitung von Beginn an Unterstützung und Rückenwind von allen Seiten spürt. Die Herausforderungen sind sehr groß und Elternschaft und Kollegium sind aufgerufen, diesen Prozess proaktiv und vor allem konstruktiv und wohlwollend zu begleiten. Das ist etwas, wozu jeder von uns einen kleinen, persönlichen Beitrag leisten kann. Wer auch immer sich zutraut, die Stelle als Schulleitung zu übernehmen, soll wissen, dass er nicht nur eine der besten Grundschulen Langenhagens übernehmen wird, sondern auch ein Kollegium und eine Eltern- sowie Schülerschaft vorfindet, die gemeinwohlorientiert und willkommen heißend die Arbeit der neuen Schulleitung nach besten Kräften unterstützen werden.

Bei Fragen und Anmerkungen stehen die Elternvertreter sowie die Schulleitung Ihnen und Euch jederzeit und gerne zur Verfügung.

Nina Landers, Vorsitzende Schulelternrat

Petra Albutat, Schulleiterin

Sebastian Kurbach, Stellvertretender Vorsitzender Schulelternrat

Langenhagen, 23. Januar 2026